



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

7. David wird ein dubium movirt, dem beyspringt Franciscus Burgensis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Nein/spricht David: remitte, remitte mihi, ut refrigerer, priusquam abeam & amplius non ero, verzeihe mir O Gott/ verzeihe mir/ ehe daß ich von deinem göttlichen Angesicht muß scheiden/ dann wenn ich von diesem abgesondert durch die Sünd/ non amplius ero, werde ich nicht mehr seyn / sondern gleich in ein pur lauterer nicht verändert werden. Nun findest du Handgreifflich mein Christ/ wie recht David geberten umb ein neues Herz/ cor mundum crea, und nicht cor meum munda; dann ihme war beruoft, daß die Schwäre einer Todtsünd/ alle Gnad bey Gott auflösche/ und den Menschen gleichsam zu nichte mache.

P/38.v.41.

Noch ein kleines dubium fällt mir bey/ O David/ du weifest dich in deinem ersten Psalm einen guten Poeten/ aber allem Ansehen nach einen schlechten Philosophum, vergleichest den Gerechten/ und in der Gnade Gottes stehenden Menschen einem fruchtbaren Baum; tanquam lignum, quod plantatum est secus decursus aquarum, quod fructum suum dabit in tempore suo, Er wird seyn wie ein Baum/der an den Wasserbächen gepflanzt ist/ der seine Frucht gibt zu rechter Zeit: gleich folgend beschreibest den Sünder; tanquam pulvis, quem projicit ventus à facie terræ: Er sey nichts anders/ als ein Staub der Erden / welchen augenblicklich der Wind verwehet. Allergnädigster König/ die Philosophi lehren: contrariorum eadem est disciplina, grad gegen einander stehen der Gerechte/ und der Sünder/ und weilst du als hochverständig / den Gerechten vergleichest einem fruchtbaren Baum/ solle nach der Lehr des Philosophi der Sünder verglichen werden einem durren und ohne frucht stehendem Baum/ und nicht dem auff der Erden liegenden Staub/ quem projicit ventus à facie terræ. Ach! den König David nimt unter seinen Schuß recht und weil Francisc. Burgensis, und erweist/ daß er in angezogenen Versen ein bessern Philosophum als Poëten sich erwiesen/ wol wissend/ quod omne compositum resolvatur in ea, ex quibus componitur, ein jedes compositum und zusammen getragenes Wesen/ resolvire sich in dasjenige/ auß dem es gemacht/ und zusammen getragen ist. Der Mensch in wem besteht er? auß was ist er gemacht? auß Erden/ auß Staub; memento homo, quia pulvis es, stirbt der Mensch/ in was wird er resolvirt? in Staub und Aschen/ & in pulverem reverteris, vermercket / schreibt angezogener Franciscus Burgensis, die subtilität des Königlich Philosophi, comparare non debuit ligno aliqualem vitam habenti, sed pulveri, qui omnino est inanimatus, recht hat David den Sünder verglichen nicht einem unfruchtbaren Baum/ dann diser hat noch ein Leben/ wann gar die Früchte manget/ sondern einem Staub auff der Erden/ so ohne Leben ist / dann die Todtsünd ist solcher Art/ daß sie dem Menschen nicht das mindest Leben vor Gott dem Allmächtigen läffet: peccatum cum consummatum fuerit, generat mortem; Ist zwar nicht ohne/ die göttliche Majestät hat den Catalogum,

Num. VII.

Psal. 1. v. 3.

1. 4.

Franciscus
Lucas Burgensis.

Iacob. 1.

v. 13.

hat die Lifta, in welcher alle erschaffene Creaturen verzeichnet sind / aber denselbigen Augenblick / da du in ein Todßünd freywillig verwilliget hast / bist du außgethan aus dem Buch der Lebendigen / qui peccaverit mihi, delebo eum ex libro meo. **G**ott achtet den Sünder nicht höher / und anders als wann er nicht wär: also Chrysostomus: peccatores non numerantur, ut quisquis ex ipsis pereat, perire non sentiat, iis caret Deus, quasi non denumeratis: Demnach das Israelitische Volck gesündigtet / und in Abgötterey gerathen / rufft **G**ott zu sich seinen Statthalter Moysen / und beklagt sich / peccavit populus tuus & non amplius populus meus: Moyses: dein Volck / und nicht mehr das meinige / hat gesündigtet / bey mir ist der Sünder verworffen / und in nichts verändert / ja wenn was weniger und minders als das nihilam könnte gefunden werden / so wäre dieses der Sünder / dann kein Zweifel zu haben ist / daß nicht der Diener weniger sey als der Herr / quo admisso sic argumentor: qui facit peccatum servus est peccati: der sündigtet ist ein Diener / ja ein Sclav der Sünd / die Sünde aber nach der Lehre Augustini, Gregorii und Basilij ist nichts; also schließlich / ist der Diener der Sünd weniger als nichts.

Nam.
VIII.
scriptura.

Luca 12.
v. 54.
Ioann. 18.
v. 17.

Ioan. 1. v.
10:

Zu dessen Bestätigung lasset uns gehen in Garten Gethsemani / und betrachten / wie das unschuldige Lamm **J**esus Christus gefangen und gebunden zu dem Caipha geführt worden: seine liebste Jünger haben die Flucht genommen / Petrus allein folget von weitem hernach / sequebatur eum à longè; aber mit deinem Schaden / O Petre, dann gleich hast du dreymal deinen Meister verlaugnet / und solches mit einem Eyd bekräftiget / was ich aber mehrers in Consideration ziehe / ist / daß Petrus zur Antwort geben / O homo non sum, Ich bins nicht / Petre bist dann nichts? so gar kein Mensch mehr? non sum, ich bins nicht: die Frag lautet: tu ex illis es. id est discipulis: ob du auch ein Jünger Christi seyst? und die Antwort folgt / non sum, ich bin nicht absolute: solte vilmehr eingerichtet gewesen seyn / non sum ex discipulis, ich bin kein Jünger Christi. Demnach der **H.** Joann Bapt. von den Hohen Priestern und Schriftgelehrten befragt worden / tu quis es? Wer bist du / villeicht Christus? folget von ihme die Antwort: non sum ego Christus, ich bin nicht Christus: mercke Petre, Joannes Baptista wird befragt / ob er sey Christus? Er gibt nicht zur Antwort / ich bins nicht absolute, sondern non sum Christus, ich bin nicht Christus; du aber O Petre, bist befragt worden: tu ex illis es? ob du auch einer auß den Jüngern Christi seyst? und gibst Antwort / non sum, ich bins nicht / absolute; soltest vilmehr gesagt haben: non sum ex discipulis, ich bin kein Jünger Christi / O Petre, ich frage mir dir ein herglichs Mitleiden: Nun fällt mir bey / warum du dich so gar einen Menschen verlaugnet hast / homo non sum, dreymal hastu deinen Gott verlaugnet / und durch diese schwere Sünde hast du gleich